

Finanzministerium | Postfach 71 27 | 24171 Kiel

Staatssekretärin

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Thomas Rother, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 19/2284

nachrichtlich:
Frau Präsidentin
des Landesrechnungshofs
Schleswig-Holstein
Dr. Gaby Schäfer
Berliner Platz 2
24103 Kiel

02. April 2019

Information über Bestand und Veränderungen bestehender Sondervermögen

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

mit den Umdrucken 18/4265 vom 20.04.2015, 18/5946 vom 15.04.2016, 18/7596 vom 03.04.2017 sowie 19/816 vom 04.04.2018 wurde der Finanzausschuss regelmäßig über den Bestand und die Veränderungen der von meinem Ressort verwalteten Sondervermögen Hochschulsanierung, Energetische Sanierung (PROFI) und ZGB informiert.

Nachfolgend möchte ich daher kurz auf die seitdem erfolgten Veränderungen eingehen:

1. Sonderprogramm Hochschulsanierung

Das Gesetz über die Errichtung eines Sondervermögens Hochschulsanierung vom 13. Dezember 2012 (GVOBl. Schl.-H. S. 746), zuletzt geändert mit Gesetz vom 17. Juni 2015 (GVOBl. Schl.-H. S. 162) wurde in den Jahren 2012 bis 2015 mit einem Betrag von insgesamt rd. 85,6 Mio. € ausgestattet.

In 2015 wurden Mittel in Höhe von 35 Mio. € entsprechend der mit Artikel 4 des Haushaltsgesetzes 2016 erfolgten Änderung von § 5 des Errichtungsgesetzes entnommen und dem Landeshaushalt zugeführt. Eine bedarfsgerechte Rückführung aus dem Sondervermögen IMPULS sollte in den Jahren 2018 bis 2020 erfolgen.

Dem Bestand i.H.v. 17,6 Mio. € Ende 2017 wurden in 2018 aus IMPULS **13,0 Mio. €** zugeführt. Zusätzlich konnte das Sondervermögen durch Zinseinnahmen von rd. **0,3 Mio. €** sowie durch nicht abgeflossene Ausgabemittel aus dem Kapitel 1212 i.H.v. **3,8 Mio. €** weiter aufgestockt werden.

Nach Ausgaben in Höhe von **14,7 Mio. €** und ergab sich somit am **31.12.2018** ein **Bestand** i. H. v. **20.076.438,91 €**. Davon sind 16,0 Mio. € bis Ende 2019 und 1 Mio. € bis Ende 2020 zinsbringend angelegt sind, rd. 3 Mio. € stehen als freie Mittel zur Bewirtschaftung zur Verfügung.

In **2019** erfolgte bereits ein Mittelabfluss i. H. v. rd. **3,1 Mio. €**, die Vormerkungen liegen bei 30 Mio. €. Insgesamt ist ein **Mittelabfluss** von rd. **24,2 Mio. € geplant**, der durch die bedarfsgerechte **Zuführung i.H.v. 11 Mio. €** aus IMPULS ermöglicht werden kann.

Um die komplette Ausfinanzierung der im Sondervermögen umzusetzenden Baumaßnahmen gewährleisten zu können (Ausgaben von rd. 20 Mio. € in 2020 und Restzahlungen in Höhe knapp 1 Mio. € in den Jahren 2021 und 2022) wird neben der Zuführung von den verbliebenen 11 Mio. € aus IMPULS eine weitere Zuführung von rd. 3,1 Mio. € notwendig sein.

2. Sonderprogramm energetische Sanierung (PROFI)

Das Sondervermögen „Energetische Sanierung“ (PROFI) wurde mit dem Gesetz über die Errichtung eines Sondervermögens „Energetische Sanierung“, Artikel 8 Haushaltsbegleitgesetz 2013 vom 23. Januar 2013 (GVOBl. Schl.-H. S. 16 ff.) eingerichtet und mit Gesetz vom 03. Dezember 2013 der zulässige Finanzierungsrahmen erweitert auf Maßnahmen in Liegenschaften rechtlich selbständiger Landeseinrichtungen.

In **2018** war ein **Mittelabfluss** von rd. **4 Mio. €** zu verzeichnen. Danach ergab sich am **31.12.2018** ein **Bestand** i. H. v. **8.954.493,01 €**, von denen 7,0 Mio. € noch zinsbringend angelegt sind (4 Mio. € bis Ende 2019, 3 Mio. € bis Ende 2020).

Für **2019** sind derzeit ein Mittelabfluss von 0,6 Mio. € und Vormerkungen i. H. v. 5,3 Mio. € zu verzeichnen. Der **geplante Mittelabfluss** liegt bei **5,7 Mio. €**.

In 2020 sollen voraussichtlich die Projekte abgeschlossen und Restmittel i.H.v. rd. 2,8 Mio. € verausgabt werden.

3. Sondervermögen ZGB

Mit Gesetz vom 11. Dezember 2014 (GVOBl. Schl.-H. S. 464), geändert durch Gesetz vom 17. Juni 2015 (GVOBl. Schl.-H. S. 162) wurde ein zweckgebundenes Sondervermögen im zentralen Grundvermögen zur Behördenunterbringung errichtet, das der Finanzierung von konkret benannten großen Baumaßnahmen dienen sollte. Die Zweckbestimmung des Sondervermögens wurde über Artikel 3 des Haushaltsgesetzes 2016 erweitert um die Errichtung zusätzlicher Erstaufnahmeeinrichtungen für die Unterbringung von Asylsuchenden. Das Sondervermögen wurde mit einem Betrag in Höhe von 79 Mio. € ausgestattet.

In **2018** wurden **Ausgaben** in Höhe von rd. **22,8 Mio. €** getätigt, davon 7,5 Mio. € für Containerbeschaffung und Herrichtung. Am **31.12.2018** hatte das Sondervermögen einen **Bestand** in Höhe von **20.394.084,07 €**, wovon für die Finanzierung der **Container** incl. Aufstellung rd. **5,2 Mio. €** zur Verfügung stehen.

Die restlichen Mittel werden für den Neubau des Hauses 5 der Erstaufnahmeeinrichtung in Neumünster, Haart i.H.v. insgesamt rd. 15 bis 16 Mio. € incl. Nebenkosten benötigt, zinsbringend konnten jedoch nur **8,0 Mio. €** bis Ende 2020 angelegt werden.

In **2019** bisher kaum ein Mittelabfluss zu verzeichnen, dabei handelt es sich um Abrechnungsbeträge aus der fertiggestellten Maßnahme Einsatztrainingshalle PDAFB.

Festlegungen bestehen über 1,2 Mio. €, der **geplante Mittelabfluss** liegt 2019 lediglich bei **0,8 Mio. €**.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Silke Schneider